

Ratinggegenstand		Ratinginformation	
<b>Fußballclub</b> <b>Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.(Konzern)</b>		Rating / Outlook <b>BB- / stabil</b>	Typ: Folgerating Beauftragt
Creditreform ID: Gründung: (Haupt-)Branche: Vorstand:	4090037595 1904 Betreiben einer Profi-Fußballmannschaft Peter Peters, Christian Heidel und Alexander Jobst	Erstellt am: Monitoring bis: Veröffentlichung: Ratingsystematik: Ratinghistorie:	<b>04.07.2018</b> 11.07.2019 05.07.2018 Unternehmensrating www.creditreform-rating.de

#### Inhalt

Zusammenfassung .....	1
Ratingrelevante Faktoren .....	2
Geschäftsentwicklung und Ausblick .....	3
Anhang .....	4

## Zusammenfassung

### Unternehmen

Mit mehr als 150.000 Mitgliedern zählt der Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. (im Weiteren auch FC Schalke 04 genannt) zu den größten Fußballclubs weltweit und kann als Mitglied der Fußball-Bundesliga auf eine Vielzahl sportlicher Erfolge verweisen. Zentraler Geschäftszweck ist das Betreiben einer Profi-Fußballmannschaft, die im Rahmen einer umfassenden Vermarktung finanziert wird. Zusätzlich steht die Förderung des Fußballs mit einer systematischen Nachwuchsarbeit im Mittelpunkt der Aktivitäten.

Mit einem Umsatz von 240,1 Mio. EUR (Vorjahr: 265,1 Mio. EUR) erzielte der FC Schalke 04 im Geschäftsjahr 2017 einen Jahresfehlbetrag von 12,2 Mio. EUR (Vorjahr: Jahresüberschuss von 29,1 Mio. EUR). Der Umsatzrückgang resultiert im Wesentlichen aus deutlich reduzierten Transfererlösen sowie der fehlenden Teilnahme an einem internationalen Wettbewerb in der Saison 17/18. Der realisierte Jahresfehlbetrag wurde zudem durch Einmaleffekte aus der Umstrukturierung des Lizenzspielerkaders sowie des Trainer-Teams zum Ende der Saison 16/17 beeinflusst. Das Geschäftsjahr 2017 verdeutlicht die wirtschaftliche Abhängigkeit des FC Schalke 04 vom sportlichen Erfolg der Lizenzspielermannschaft sowie von der Realisierung entsprechender Transfererlöse.

Für das Geschäftsjahr 2018 plant der FC Schalke 04 vor dem Hintergrund der Champions League Teilnahme wieder mit einer deutlichen Umsatz- und Ergebnissteigerung.

### Ergebnis

Mit dem vorliegenden Rating wird dem FC Schalke 04 eine befriedigende Bonität attestiert. Maßgeblich für die stabile Ratingeinschätzung sind weiterhin die gute Markt- und Markenpositionierung, die anhaltende Popularität des Fußballs sowie die gute Nachwuchsarbeit, welche die Basis für eine langfristig stabile Entwicklung darstellt. Die erfolgreiche Saison 17/18 und die Teilnahme an der Champions League in der kommenden Saison lassen wieder eine positive Geschäftsentwicklung für 2018 erwarten. Aus dem in 2017 realisierten Umsatzrückgang, dem Jahresfehlbetrag sowie der Ausweitung der Finanzverbindlichkeiten resultierte eine Schwächung der Bilanzstruktur. Mit den laufenden bzw. geplanten Zukunftsinvestitionen in das Vereinsgelände (Berger Feld) gehen zusätzliche bilanzielle und finanzielle Belastungen einher, die das Rating derzeit begrenzen.

### Ratingausblick (Outlook)

Der einjährige Ausblick für das Rating des FC Schalke 04 ist stabil und reflektiert unsere Erwartung, dass sich die wirtschaftliche Situation des FC Schalke 04 im Rahmen der Prognosen entwickelt. Dabei gehen wir trotz des investitionsbedingten Verschuldungsaufbaus sowie möglicher Transferausgaben von der Beibehaltung hinreichender finanzieller Spielräumen aus. Potenzielle Transfereinnahmen könnten zwar zu einer Ergebnisverbesserung beitragen, dürften jedoch in den Profi-Kader reinvestiert werden. Ein erneutes Verfehlen der Zielsetzungen könnte das Marktstanding und damit die finanzielle Basis schwächen und die strategischen Optionen des FC Schalke 04 begrenzen.

#### Analysten

Artur Kapica  
Lead Analyst

Christian Konieczny  
Co-Analyst

Neuss, Deutschland

## Ratingrelevante Faktoren

### Auszüge aus der Finanzkennzahlenanalyse 2017

- + Reduzierung des Zinsaufwandes
- Eigenkapitalquote
- Deckungsgrad des Anlagevermögens
- negatives EBIT
- Net Debt / EBITDA adj.
- negative Rentabilitäten
- schwache Liquiditätskennzahlen

Ausgewählte Kennwerte der Finanzkennzahlenanalyse Basis: Konzernjahresabschluss per 31.12. (HGB)	Strukturbilanz	
	2016	2017
Umsatz	265,1 Mio. EUR	240,1 Mio. EUR
EBITDA	76,3 Mio. EUR	34,3 Mio. EUR
EBIT	45,4 Mio. EUR	-8,0 Mio. EUR
EAT	29,1 Mio. EUR	-12,2 Mio. EUR
Bilanzsumme	213,5 Mio. EUR	215,9 Mio. EUR
Eigenkapitalquote	-9,8%	-17,2%
Kapitalbindungsdauer	57,9 Tage	66,9 Tage
Kurzfristige Kapitalbindung	12,8%	25,8%
Net-Debt / EBITDA adj.	3,1	7,7
Gesamtkapitalrendite	17,9%	-2,6%

## Allgemeine Ratingfaktoren

- + Große und treue Anhängerschaft
- + Professionelle Vermarktung und hohe Markenbekanntheit
- + Gute vereinseigene Infrastruktur (Multifunktionsarena mit guter Verkehrsanbindung)
- + Systematische Nachwuchsförderung
- + Wachstumsmarkt Fußball
- Abhängigkeit von sportlichen Erfolgen der Profi-Fußballmannschaft
- Schwache Bilanzrelationen und hohe Umsatz- und Ergebnisvolatilität
- Relativ geringe wirtschaftliche und finanzielle Handlungsspielräume

### Hinweis:

Die **Allgemeinen Ratingfaktoren** zeigen die wichtigsten Elemente auf, welche sich, nach Meinung der Analysten zum Ratingzeitpunkt, grundsätzlich bzw. langfristig positiv (+) oder negativ (-) auf das Rating auswirken.

Die **Aktuellen Faktoren des Ratings** zeigen die wesentlichen Faktoren auf, die neben den Allgemeinen Ratingfaktoren einen Einfluss auf das aktuelle Rating haben.

Die **Prospektiven Ratingfaktoren**, zeigen auf, welche Elemente sich, nach Meinung der Analysten zum Ratingzeitpunkt, stabilisierend oder ratingerhöhend (+) bzw. sich dämpfend oder ratingmindernd (-) in der Zukunft auswirken können, wenn sie eintreten würden. Es könnten jedoch auch Sachverhalte auftreten, die in dieser Darstellung nicht enthalten sind, deren Wirkung wegen Unbestimmtheit oder angenommener Unwahrscheinlichkeit, zum Ratingzeitpunkt nicht hinreichend abgeschätzt werden kann. Die Aufstellung erhebt damit keinen Anspruch auf Vollständigkeit hinsichtlich aller möglichen ratingrelevanten Zukunftseignisse.

## Aktuelle Faktoren des Ratings 2018

- + Sportliche Performance in der Saison 17/18 (Qualifikation für die Champions League)
- + Positive Entwicklung der wesentlichen operativen Umsatzbereiche (vor Transfererlösen)
- Insgesamt schwache wirtschaftliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2017
- Deutliche Verschlechterung der Bilanzstruktur im Geschäftsjahr 2017
- Ausbau der Verschuldung

## Prospektive Ratingfaktoren

- + Deutliche Reduzierung der Schulden und Verstärkung einer positiven Geschäftsentwicklung
- + Regelmäßige Qualifikation für die europäischen Fußball-Wettbewerbe
- + Nachhaltige Bindung und Akquisition von Sponsoren und Werbepartnern
- + Forcierung der Internationalisierung
- + Erfolgreiche Transfer- und Spielerpolitik
- + Titelgewinne
- Nichtqualifizierung für die europäischen Wettbewerbe
- Verschlechterung der Finanzkennzahlen
- Abstieg aus der 1. Bundesliga
- Ausfall sportlicher Leistungsträger (Verletzung, Invalidität)
- Imageeinbußen für das Fußballgeschäft (Kommerzialisierung, Ausschreitungen, Gewalt)

## Geschäftsentwicklung und Ausblick

Gemäß DFL Report 2018 konnte die Fußball-Bundesliga mit einem Umsatz von 3,37 Mrd. EUR (Vj. 3,24 Mrd. EUR) bereits zum 13. Mal in Folge eine Umsatzsteigerung realisieren und damit den Wachstumstrend und die Attraktivität der Bundesliga bestätigen. Sechzehn von insgesamt 18 Bundesligisten wiesen ein positives Ergebnis aus, das sich insgesamt auf rd. 150 Mio. EUR (Vj. 206 Mio. EUR) summierte. Die Eigenkapitalquote konnte, trotz Bilanzsummenausweitung, auf 40,9% (Vj. 40,1%) leicht zulegen und ist weiterhin als sehr solide zu bezeichnen.

Im Gegensatz zu der anhaltend positiven Branchenentwicklung erzielte der FC Schalke 04 im Geschäftsjahr 2017 einen zum Vorjahr rd. 25,0 Mio. EUR geringeren Konzernumsatz von 240,1 Mio. EUR. Ursächlich für den Rückgang waren im Wesentlichen deutlich reduzierte Transfererlöse (12,6 Mio. EUR), die noch im Vorjahr (50,6 Mio. EUR) den Umsatz stark positiv beeinflusst hatten. Rechnet man die Transfererlöse heraus, so ist für das Geschäftsjahr 2017 ein Umsatzwachstum von rd. 13 Mio. EUR zu konstatieren. Dabei weisen die übrigen Umsatzbereiche, abgesehen von den sonstigen Erlösen (-1,4 Mio. EUR), Einnahmensteigerungen auf. Insbesondere im Bereich Spielbetrieb (+6,5 Mio. EUR) und mediale Verwertung (+5,0 Mio. EUR), konnte der FC Schalke 04 aufgrund des erfolgreichen Abschneidens in der Europa League und dem DFB Pokal in der Saison 16/17 sowie des neuen nationalen TV-Rechte-Vertrages, der erstmalig in der Saison 17/18 Wirkung entfaltete, Umsatzwachstum generieren. Aber auch im Bereich Catering (+1,3 Mio. EUR), Merchandising (+1,1 Mio. EUR) und Sponsoring (+0,5 Mio. EUR) sind, trotz Verfehlens des internationalen Wettbewerbs, Umsatzsteigerungen realisiert worden. Damit weist der FC Schalke 04 eine relativ stabile Umsatzbasis auf, die jedoch nicht reichte, um ein positives Ergebnis zu erwirtschaften. Deutlich gestiegene Personalkosten und Abschreibung auf Spielerwerte führten im abgelaufenen Geschäftsjahr, trotz reduzierten Zinsaufwendungen und Steuererstattungen, zu einem Jahresfehlbetrag von 12,2 Mio. EUR (Vj. Jahresüberschuss von 29,1 Mio. EUR). Die gegenüber Vorjahr gestiegenen Personalkosten, die zum Teil durch Einmaleffekte aus der Umstrukturierung des Lizenzspielerkaders sowie des Trainer-Teams zum Ende der Saison 16/17 beeinflusst sind, stellten mit 123,7 Mio. EUR (Vj. 110,1 Mio. EUR) und einer Personalkostenquote von 51,5% (Vj. 41,5%) den größten Aufwandsposten dar. Damit lag der FC Schalke deutlich über dem Bundesligadurchschnitt, der in der Saison 16/17 bei rd. 41,4% lag.

Insgesamt konnte der FC Schalke 04 seine sportlichen und wirtschaftlichen Ziele im Geschäftsjahr 2017 nicht vollständig erreichen. Für das laufende Geschäftsjahr plant der FC Schalke 04 aufgrund des sportlichen Abschneidens in der Saison 17/18 sowie der Qualifikation für die Champions League mit deutlichen Umsatz- und Ergebnissteigerungen. Allein für die Gruppenphase der Champions League kalkuliert der FC Schalke 04 mit zusätzlichen Einnahmen von rd. 50 Mio. EUR, die die Umsatzerlöse erheblich steigern werden. Dabei wird unterstellt, dass keine wesentlichen Transfererlöse generiert werden. Bei einem zum Umsatzwachstum unterproportional erhöhten Personal- und Abschreibungsaufwand prognostiziert der FC Schalke 04 für das Geschäftsjahr 2018 einen Jahresüberschuss im unteren zweistelligen Millioneneurobereich. Aufgrund der Tatsache, dass die Planung ohne potenzielle Kaderdispositionen und eventuelle Transfererlöse erstellt wurde, sind signifikanten Abweichungen nicht auszuschließen.

## Anhang

### Regulatorik

Der Vorstand des Fußballclubs Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. hat uns am 08. April 2012 mit der Erstellung eines Unternehmensratings über den FC Schalke 04 und des damit verbundenen Monitorings bis längstens zum 11. Juli 2019 beauftragt.

Das Rating basiert auf der Analyse quantitativer und qualitativer Beurteilungsfaktoren sowie der Einschätzung branchenrelevanter Einflussgrößen. Die quantitative Analyse bezieht sich auf die Konzernabschlüsse der Jahre 2014 bis 2017.

Das Rating wurde durch die Analysten Artur Kapica und Christian Konieczny durchgeführt.

Ergänzend zu den aus den Vorjahren vorliegenden Unterlagen wurden vom Unternehmen im Rahmen des Ratingprozesses im Wesentlichen folgende weitere Informationen zur Verfügung gestellt:

#### Eingereichte Unterlagen

##### Rechnungswesen und Controlling

- Bericht über die Prüfung des Konzernabschlusses 2017
- Planungsrechnungen für die Rückrunde der Saison 2017/2018 und die Saison 2018/2019
- Forecast für das Geschäftsjahr 2018

##### Finanzen

- Diverse Finanzierungsverträge
- Aktuelle Liquiditätsübersicht
- Berechnung und Bestätigung der Covenants

##### Weitere Unterlagen

- Unternehmenspräsentation
- Konzernorganigramm
- Korrespondenz

Die zur Verfügung gestellten Informationen und Unterlagen genügten den Anforderungen gemäß der auf der Internetseite [www.creditreform-rating.de](http://www.creditreform-rating.de) veröffentlichten Ratingsystematik der Creditreform Rating AG. Das Rating wurde auf Grundlage der Ratingsystematik für Rating von Unternehmen durchgeführt.

Am 04. Juli 2018 wurde das Rating von den Analysten dem Ratingkomitee vorgestellt und in einem Beschluss festgesetzt. Einschränkungen und/oder besondere Hinweise in Bezug auf die Ratingnote ergaben sich nicht. Die Ratingnote wurde dem Unternehmen gleichzeitig mitgeteilt. Neben dem Ratingbericht wurden dem Unternehmen ein Rating-Zertifikat sowie ein Rating-Summary zur Verfügung gestellt.

Das Rating unterliegt bis zum 11. Juli 2019 unserer Beobachtung und kann bei nachhaltiger Veränderung wichtiger Beurteilungsparameter angepasst werden.

Eine umfassende Beschreibung der Ratingmethodik der Creditreform Rating AG ist auf der Internetseite [www.creditreform-rating.de](http://www.creditreform-rating.de) veröffentlicht.

Die Creditreform Rating AG ist seit 2011 gemäß der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 (sog. „EU-Ratingverordnung“) als Ratingagentur zur Ausübung der Ratingtätigkeit innerhalb der Europäischen Union registriert. Aufgrund dieser Registrierung darf die Creditreform Rating AG (im Folgenden: CRA) Ratings in der Europäischen Union erstellen; gleichzeitig ist sie zur Einhaltung der Regelungen der EU-Ratingverordnung verpflichtet.

## Ratinghistorie

Ereignis	Rating erstellt	Veröffentlichung	Monitoring bis	Ergebnis
Folgerating	14.06.2017	19.06.2017	11.07.2019	BB- / stabil
Folgerating	04.05.2016	09.05.2016	18.06.2017	BB-
Monitoring	29.04.2016	02.05.2016	09.05.2016	BB- (watch)
Folgerating	10.04.2015	15.04.2015	01.05.2016	BB-
Folgerating	16.04.2014	16.04.2014	15.04.2015	BB-
Folgerating	24.04.2013	24.04.2013	15.04.2014	BB-
Initialrating	03.05.2012	03.05.2012	23.04.2013	BB

## Interessenkonflikte

Während des Ratingprozesses wurden keine Interessenkonflikte identifiziert, die die Analysen und Urteile der Ratinganalysten, Mitarbeiter oder anderer natürlicher Personen, deren Dienstleistungen von der CRA in Anspruch genommen werden oder von ihr kontrolliert werden und die direkt an Ratingtätigkeiten beteiligt sind, und der Personen, die Ratings und Ratingausblicke genehmigen, beeinflussen können.

Die CRA wird die Erbringung von Nebendienstleistungen nebst der Erbringung der Ratingtätigkeit offenlegen und in dem Ratingbericht veröffentlichen.

## Vorschriften für die Gestaltung von Ratings und Ratingausblicken

Die Genehmigung von Ratings richtet sich nach den internen Handlungsanweisungen über das Ratingkomitee. Gemäß den internen Richtlinien werden alle Ratings und alle Ratingausblicke in einem Ratingkomitee auf der Grundlage des Einstimmigkeitsprinzips genehmigt.

Die CRA hat bei der Erstellung dieses Ratings folgende Informationsquellen von wesentlicher Bedeutung herangezogen:

1. Jahresabschlussbericht
2. Website
3. Internetrecherche.

Bei der Ratingveröffentlichung wurden seitens der CRA alle Kennzeichen und eventuellen Einschränkungen des Ratings oder Ratingausblicks vermerkt. Darüber hinaus hält die CRA die Qualität der über das bewertete Unternehmen (Ratingobjekt) verfügbaren Informationen für zufriedenstellend. Bezugnehmend auf das bewertete Ratingobjekt hält die CRA die verfügbaren historischen Daten ebenfalls für zufriedenstellend.

In der Zeit zwischen der Mitteilung des Ratings an das bewertete Ratingobjekt und dem Zeitpunkt der Ratingveröffentlichung auf der Website der CRA wurden keine Ratingänderungen vorgenommen.

Die sog. "Grundlegende Informationskarte des Ratings" enthält den Hinweis auf die im Ratingprozess angewandte Hauptmethode oder die Version der verwendeten Ratingmethodik mit der Angabe, an welcher Stelle die umfassende Beschreibung dieser Methode(n) zu finden ist.

Gründet sich das Rating auf mehr als eine Methode oder verleitet der alleinige Verweis auf die Hauptmethode die Anleger dazu, wichtige Aspekte des Ratings zu übersehen, d.h. auch wichtige Anpassungen und Abweichungen, erläutert die CRA diesen Umstand in ihrem Rating und erklärt, wie die verschiedenen Methoden oder diese anderen Aspekte beim Rating berücksichtigt wurden. Dieser Hinweis ist in dem Ratingbericht enthalten.

Die Bedeutung jeder Ratingkategorie, die Definition des Ausfalls oder Forderungseinzugs sowie geeignete Risikowarnungen, einschließlich einer Sensitivitätsanalyse der einschlägigen grundle-

genden Annahmen wie mathematische Annahmen oder Korrelationsannahmen, samt der Ratings für den schlechtesten und den besten angenommenen Fall wurden erläutert.

Das Datum, an dem das Rating erstmals veröffentlicht wurde, sowie seine letzte Aktualisierung einschließlich etwaiger Ratingausblicke ist klar und deutlich in der sog. „Grundlegenden Informationskarte („Basic data“ Card) angegeben; dort ist das erste Veröffentlichungsdatum unter „initial rating“ klar angegeben sowie etwaige weitere Aktualisierungen des Ratings oder Ratingausblicks wie bspw. „update“, „upgrade oder downgrade“, „not rated“, „confirmed“, „selective default“ oder „default“.

Im Falle eines Ratingausblicks wird der Zeithorizont für den Ratingausblick in der sog. „Grundlegenden Informationskarte“ angegeben, bis zu dem eine Änderung des Ratings zu erwarten ist.

Gemäß Artikel 11 Absatz 2 der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 stellen registrierte und zertifizierte Ratingagenturen in einem von der ESMA eingerichteten zentralen Datenspeicher Informationen über ihre bisherigen Ergebnisse, einschließlich Angaben zur Häufigkeit von Ratingänderungen sowie zu früher abgegebenen Ratings und deren Änderung zur Verfügung. Die Ratingagenturen stellen diesem Datenspeicher die Informationen wie von der ESMA festgelegt in standardisierter Form zur Verfügung. Die ESMA macht diese Informationen öffentlich zugänglich und veröffentlicht jährlich eine Zusammenfassung. Diese Informationen sind über den folgenden Link einsehbar:

<https://cerep.esma.europa.eu/cerep-web/statistics/defaults.xhtml>.

Die Ausfalldefinitionen und die Erklärungen der Ausfalldefinitionen sind in der jeweiligen dazugehörigen Ratingmethodik auf der Website der CRA einsehbar und abrufbar. Weitere Informationen können ebenfalls über die CRA Website in dem Dokument „Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings“ eingesehen werden.



## Disclaimer

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass die uns vom Mandanten zur Verfügung gestellten Dokumente und Informationen vollständig sind sowie deren Inhalt korrekt ist und dass vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

## Kontaktdaten

Creditreform Rating AG  
Hellersbergstraße 11  
D-41460 Neuss

Telefon +49 (0) 2131 / 109-626  
Telefax +49 (0) 2131 / 109-627

E-Mail [info@creditreform-rating.de](mailto:info@creditreform-rating.de)  
[www.creditreform-rating.de](http://www.creditreform-rating.de)

Vorstand: Dr. Michael Munsch

Aufsichtsratsvorsitzender: Prof. Dr. Helmut Rödl  
HR Neuss B 10522

Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.  
Ernst-Kuzorra-Weg 1  
D-45891 Gelsenkirchen

Telefon +49 (0) 209 3618-0  
Telefax +49 (0) 209 3618-229

[www.schalke04.de](http://www.schalke04.de)

Vorstand: Peter Peters (Finanzen),  
Christian Heidel (Sport und Kommunikation),  
Alexander Jobst (Marketing)

Aufsichtsratsvorsitzender: Clemens Tönnies  
Vereinsregister Gelsenkirchen-Buer VR 822